

Programmübersicht:
**Systemisches Coaching
im Online-Format***

Anerkannte Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)



Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) gehört mit rund 8.000 Mitgliedern zu den größten Verbänden im Berufsfeld der Beratung.

Die DGSF ist Mitglied im Round-Table Coaching e.V. (RTC), der als Dachverband für die wichtigsten Coachingverbände im deutschsprachigen Raum fungiert. Die DGSF ist dabei mit über 500 zertifizierten Coaches stark vertreten.

Die Anforderungen an die Qualifizierung von Coaches sind in der DGSF am höchsten hinsichtlich Umfang und Mindestdauer der Weiterbildung. Daher genießen DGSF-Coaching-Zertifikate bei Arbeitgebern und Kunden einen ausgezeichneten Ruf.



* 80% der Lehrveranstaltungen finden Online statt, 20% in 3 Präsenzterminen in Hamburg, Frankfurt oder München.



ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung in „Systemischem Coaching (wispo)“ im Blended-Learning Format mit Schwerpunkt ‚Online‘ an.

Die theoretischen Grundlagen des Coachings beziehen sich auf den Systemansatz. Auf Basis der systemischen Theorie und Philosophie lernen Sie die Steuerungsprozesse professioneller Gesprächsführung sowie systemische Interventionsmethoden. Darauf aufbauend werden die typischen Kontext- und Auftragsfelder sowie Handlungskompetenzen vermittelt. Des Weiteren erfahren Sie, wie Sie angemessen mit verdeckten Zusammenhängen und Wechselwirkungen im Coachingprozess umgehen können.

Die Weiterbildung des systemischen Coachings fokussiert neben Selbstreflexions- und Selbsterfahrungsprozessen vorrangig die Aktionsfelder im Coaching.

So werden Sie in der Weiterbildung mit genau den Aufgabenstellungen konfrontiert, mit denen Sie von Ihren Kund/innen beauftragt werden.

Ein Schwerpunkt bildet dabei das Einbringen und Bearbeiten von Praxisfällen aus verschiedenen Management-Kontexten. Das Begleiten von Führungs- und Veränderungsaufgaben wird hierbei fokussiert.

Die Sie in dieser Weiterbildung begleitenden Lehr-Coaches erzielen ihre Einkünfte hauptsächlich durch externe Kundenaufträge und bewähren sich damit täglich neu in der Coachingarbeit mit Fach- und Führungskräften. Damit ist sichergestellt, dass die Lehr-Coaches über vielfältige Praxiserfahrung im Businesskontext verfügen. Somit können sie Ihnen passgenau das Wissen vermitteln, das Sie benötigen, um erfolgreich und wirksam in Organisationen agieren zu können.

Die Teilnahme an dieser Weiterbildung entspricht zusätzlich zu der Qualifikation gemäß der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) auch den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB).

LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Basisthemen nehmen

ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Teilnehmer/innen nach Interessenlage festgelegt. Diesen speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.



WEITERBILDUNGSKONZEPT

Im systemischen Coaching geht es darum, langfristige Perspektiven, Strategien und Leitbilder für die Coachees zu entwickeln und zu integrieren, um das Passungsverhältnis „Person-Organisation“ zu verbessern.

Dabei ist Coaching sowohl als Maßnahme der Personalentwicklung in einem Prozess der Organisationsveränderung, als auch als Instrument der Bearbeitung persönlicher Entwicklungsbedarfe zu verstehen.

Durch eine Teilnahme an der Weiterbildung lernen Sie, Coaching als Einzelmaßnahme für Fach- und Führungskräfte, als Interventionsmethode für Teams, als Instrument für den Umgang mit Krisen und als zentrale Methode der Transformation von Organisationen (z.B. im Change-Management) einzusetzen.

Ihnen wird die Fähigkeit, das Systemische Denken und Agieren im Coachingprozess einzuordnen, zunehmend zu eigen. In den Praxiseinheiten wenden Sie das Gelernte auf konkrete Fälle an und reflektieren gemeinsam Ihr Vorgehen und Ihre Fortschritte.

Lernziele

- Sie können nach Abschluss der Coaching-Weiterbildung mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen kompetent umgehen und Klienten lösungsorientiert durch den Prozess führen.
- Sie kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen des Coachings und haben auf Grundlage einer eigenen Standortbestimmung persönliche Entwicklungsziele definiert, die Sie über den Weiterbildungszeitraum für sich erschließen.
- Sie beherrschen psychologische Grundlagen der Veränderungsarbeit mit Personen und Organisationen und besitzen das notwendige Wissen über Unternehmen, um den Bedarf von Coaching zu erkennen und entsprechend zu handeln.
- Das Identifizieren unterschiedlicher Aufgabenstellungen im Coaching wird Ihnen zunehmend gelingen. Sie verfügen über passende Instrumente bei der Bearbeitung von Fragestellungen. Zudem kennen Sie das angemessene Vorgehen beim Persönlichkeitscoaching, dem klassischen Managementcoaching und können mit den einhergehenden Herausforderungen in der Entwicklung von Organisationen souverän umgehen.
- Sie optimieren zusätzlich Ihre eigene Coachingarbeit unter Supervision und haben in Selbsterfahrung als Coachee die Rolle Ihrer Klienten kennengelernt.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer Anwendung gefestigt. Unseren Teilnehmer/innen ermöglichen wir

dafür mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Demonstrationsvideos, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung ein breites Portfolio an Erfahrungsangeboten.



WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 1.090 Unterrichtseinheiten, davon 70 UE Praxisstunden. In wöchentlichem Rhythmus finden 4 –stündige Veranstaltungen an gleichbleibenden Wochentagen und Zeiten statt. An drei Terminen kommen die Teilnehmer/innen an unseren Standorten in Hamburg, Frankfurt oder München zur beruflichen Selbstreflexion zusammen. Hinzu kommen Zeiten für Video-Lehre und eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Weiterbildungszeitraum finden in der Regel wöchentlich Veranstaltungen mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von verschiedenen Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist die berufliche Selbstreflexion. Dies ermöglicht Ihnen ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit. Diese Einheiten finden (auch verbunden mit der Abschlussprüfung) als Präsenztermine statt.

Lehr-Coaching

Ihre Lehr-Coaches sind erfahrene Systemische Coaches, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Einzelpsychotherapie, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden des Lehrcoachings bestehen maßgeblich aus Live- und Videosupervisionen sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung.

Intervision

Während der Weiterbildung bilden Sie mit anderen Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Während des Weiterbildungsanges werden Sie Systemische Coachings durchführen. Bei diesen werden zentrale Prozesse und Interventionen der jeweiligen Sitzung (unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen) protokolliert. Darüber hinaus sammeln Sie durch 70 Coachingstunden, welche noch bis zu zwei Jahren nach Beendigung der Weiterbildung eingereicht werden können, unter begleitendem Lehr-Coaching weitere berufspraktische Erfahrung.

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhaber/innen zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern diese hierfür gekennzeichnet sind.



AUSZUG VON LEHRENDEN DES WEITERBILDUNGSGANGS

(AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNGEN DER LEHRENDEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE)



Dipl.-Psych. Tobias Günther

Vorstand wispo AG, Lehrender Systemisches Coaching (DGSF), Lehrender Systemische Therapie und Beratung (DGSF), zertifizierter Organisationsentwickler (DGSF, Trigon), zertifizierter Ausbilder zum Change-Manager, Psychologischer Psychotherapeut, zertifizierter Supervisor (BDP).



Dr. Katharina Ibrahim

Dipl.-Hist., Syst. Organisationsentwicklerin, Trainerin für Kommunikations- und Führungsthemen, 12 Jahre Führungserfahrung. Branchenschwerpunkte: Dienstleistung, Vertrieb, Öffentliche Verwaltung, 7 Jahre Erfahrung in Beratung und Training.



Dipl. Soz. Arbeit Katharina Kronenberg

Systemische Therapeutin/ Supervisorin (SG, DGSF), Systemische Coachin/ Organisationsentwicklerin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung & Therapie/ Supervision/ Coaching (DGSF), Psychotherapeutin HPG.



Dipl. Soz. Päd. Kerstin Lambert

Systemische Beraterin, Coachin, Supervisorin, Organisationsentwicklerin (DGSF), Systemische Therapeutin/ Sexualtherapeutin, Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB), Lehrende Systemische Therapie und Coaching.



Dipl. Soz. Päd. Heliane Schnelle

Pädagogin, Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Lehrtherapeutin für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisorin, Systemische Organisationsberaterin, Systemisches Coaching, Suchttherapeutin.



Dipl. Soz.-Päd. Silvia Vater

Lehrende Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrende Systemisches Coaching (DGSF); Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Familientherapeutin und Beraterin (SG/DGSF).



Dipl. Verw.-Wirt, B.A. Soz. Arbeit Florian Zapp

Zertifizierter Coach und Trainer, Qualitätsmanagement-Auditor, Lean-Manager, Projektleiter. Inhouse-Berater in einem Großkonzern: Schwerpunkt Begleitung von Change-Prozessen. Lehrbeauftragter an der Universität Gießen und der Hochschule Darmstadt.



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

1. Hochschulabschluss *) **und** Praxiserfahrung als Berater/in, Trainer/in, Führungskraft oder Mitarbeiter/in im Bereich „Human Resources“.

oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

und mind. 3-jährige Berufstätigkeit als Berater/in, Trainer/in, Führungskraft oder Mitarbeiter/in im Bereich „Human Resources“.

2. Möglichkeit zur Umsetzung von Systemischem Coaching während der Weiterbildung.

**) Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.*

Über die Teilnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die vorgenannte Kriterien nicht erfüllen und doch über adäquate Eignung verfügen, wird im Einzelfall entschieden. Das Institut behält sich vor, auch entsprechende Bewerbungen anzunehmen, weist jedoch bereits bei der Zulassung darauf hin, dass evtl. kein DGSP-Zertifikat erlangt werden kann.



BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per E-Mail an das Systemische Zentrum der wispo AG: info@systemisches-zentrum.de.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und/ oder beruflichen Zielen.



ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Das Abschlusszertifikat „Systemisches Coaching (wispo)“ kann nach mindestens 2 Jahren und insgesamt 570 Unterrichtseinheiten erworben werden.

Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (220 UE), der beruflichen Reflexion (100 UE), den Lehr-Coachings (100 UE) und den kollegialen Arbeitsgruppen (80 UE). Dies beinhaltet auch, sich mit eigenen Coachingfällen einzubringen und einen Coachingfall live oder per Video/Audio zu präsentieren.
- Ein Nachweis über 70 dokumentierte Coachingstunden unter begleitendem Lehr-Coaching.
- Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium im letzten Seminar.

Anschließend kann nach Erbringung der geforderten Leistungen mit der ‚DGSF-Option‘ die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie erlangt werden.

Diese Weiterbildung entspricht ebenfalls den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), bei Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dies auf dem Abschlusszertifikat vermerkt.

Abschlusszertifikat

**SYSTEMISCHES
ZENTRUM** WISPO AG

Hiermit erteilen wir Frau

Maria Mustermann

geboren am 18.09.1986 geb in Frankfurt/Main

nach erfolgreicher Absolvierung der 2-jährigen Weiterbildung
in Systemischem Coaching
von November 2016 bis November 2018 die Anerkennung als

Systemische Coachin

Die Weiterbildung umfasste 1.020 UE + 70 UE Praxis:
Theorie-/Methodik-Seminare mit insgesamt 220 UE
Berufliche Reflexion / Selbsterfahrung mit insgesamt 100 UE
Lehr-Coaching mit insgesamt 100 UE
Webinare mit insgesamt 520 UE
Kollegiale Kleingruppenarbeit mit 80 UE
Vorstellung von 1 Therapie-/Beratungssitzungen live oder per Audio/Video Nachweis
von 70 UE durchgeführten systemischen Coachingsitzungen unter Lehr-Coaching

Mit diesem Zertifikat wird der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung
und die Befähigung zur Durchführung von

Systemischem Coaching

bestätigt.

Die Weiterbildungsleitung:

Dipl.-Psych. Tobias Günther
Psychologischer Psychotherapeut, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF), zertifizierter Systementwickler (DGSF), zertifizierter Ausbilder zum Change-Manager, Supervisor (BDP), zertifizierter Rating-Advisor (Uni Augsburg), Vorstand wispo AG

Dipl. Soz. Arb. Katharina Kronenberg
Lehrende für systemische Beratung & Therapie (DGSF), Lehrende Supervisorin (DGSF), Lehrende Coaching (DGSF), Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Systemische Therapeutin (SG, DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSF)

Wiesbaden, den 14. November 2018

Dipl.-Psych. Tobias Günther, Institutsleitung

Dieses Zertifikat kann in ein DGSF-Zertifikat umgewandelt werden, sofern ergänzend von der wispo AG bescheinigt wird:

- Nachweis von dreiaufwändig dokumentierten abgeschlossenen Coachingprozessen, von denen einer mind. 5 Sitzungen umfasst
- Reflexionsbericht über die eigene systemische Entwicklung als Systemische Coachin

Dieser Weiterbildungsgang der wispo AG ist anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Systemisches Zentrum der wispo AG
www.systemisches-zentrum.de



KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemisches Coaching (wispo)“ betragen insgesamt € 7.315,04.

Nach einer Aufnahmegebühr in Höhe von € 859,04 sind 24 monatliche Raten per Dauerauftrag in Höhe von jeweils € 265,- zu entrichten. Abweichungen hiervon sind in beiderseitigem Einvernehmen möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Lehr-Coachings- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmer/innen erhalten kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform ‚WISPO-Welt‘, die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventaren und weiteren Inhalten umfasst.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater/innen.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf das neue Qualifizierungs-Chancen-Gesetz.

Über die Agentur für Arbeit werden Beschäftigte gefördert, um ‚up-to-date‘ zu bleiben:

Qualifizierungs-Chancen-Gesetz: Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert.

Damit können Beschäftigte bei Antragstellung durch den Arbeitgeber bis zu 100% der Weiterbildungskosten als Förderung bekommen.

Zusätzlich kann der Arbeitgeber noch eine Arbeitsentgeltzahlung für die Abwesenheitszeiten des Beschäftigten erhalten !

Auch Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage www.systemisches-zentrum.de oder bei unseren Weiterbildungsberatern:

Tel: 069 130 25 85 80



OPTION AUF DAS DGSF-ZERTIFIKAT

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer/innen zusätzlich ein DGSF-Zertifikat „Systemisches Coaching“ erhalten, wenn Sie:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (hierzu geben wir einen verbindlichen Bescheid bei der Prüfung der Bewerbung),
- drei abgeschlossene Fallberichte nachweisen, von denen ein Prozess mindestens fünf Sitzungen umfasst,
- einen Reflexionsbericht über Ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Weiterbildung erstellen.

Die wispo AG stellt Ihnen im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF) aus, mit der Sie garantiert (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) das DGSF-Zertifikat erhalten.

Die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der DGSF-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.



VORTEILE MIT DER WISPO-CARD

Mit dem Kauf einer wispo-Card für € 99 sind folgende Vorteile verbunden:

- Rabatt von 50% auf die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts und die Ausstellung der DGSF-Bescheinigung.
- Mindestens 20% Rabatt für Veranstaltungen des Systemischen Zentrums (außer Veranstaltungen im Rahmen von Weiterbildungen).

Damit erhalten Inhaber/innen der wispo-Card neben dem Betreuungsvorteil zusätzlich eine Kostensparnis von mindestens € 500, wenn sie die DGSF-Option nutzen.





AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten eine Weiterbildungsförderung von 50% (in Kleinstorganisationen sogar bis 100%).

Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten!

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV zertifiziert ist. Nur Teilnehmer/innen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten!



LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierter Persönlichkeiten an.

High-Lights aus der Systemschen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweizer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.

Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jelluschek, Jon Kabbat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Moser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer



UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen Experten und Dozenten unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere Teilnehmer/Innen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

2. Konzeptionelle und persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer Dozenten, die den Teilnehmer/Innen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten und Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die den wachsenden Komplexitäten auch gerecht werden. Dies findet sich auch in unserem Lernverständnis wieder: unsere Online-Seminare, die WISPO-Stellenbörse, die Online-Wissensplattform für Teilnehmer/Innen sind Beispiele, die zeigen, dass wir unseren Teilnehmer/Innen stets das Beste bieten wollen. Die WISPO-Luft ist dabei nicht nur im übertragenen Sinn frisch. In unseren Seminarräumen sorgen hochwirksame Entkeimungsgeräte für saubere Atmosphäre und reduzieren das Ansteckungsrisiko unserer Teilnehmer/innen erheblich – wissenschaftlich bewiesen.



Lehr- und Lernübersicht

Einleitung

Diese zweijährige DGSF-zertifizierte Weiterbildung des Systemischen Coachings ist ein neues, in weiten Teilen digital stattfindendes Konzept. Etwa 75% der Lehre wird in Online-Seminaren stattfinden. Diese werden um Selbsterfahrungsseminare, die als Präsenzveranstaltung angeboten werden, ergänzt. Uns als wispo ist es ein Anliegen, Ihnen unsere Angebote transparent und anschaulich vorzustellen. Im Folgenden finden Sie Kurzbeschreibungen, anhand derer Sie einen ersten Eindruck zu den Inhalten und Anwendungsmöglichkeiten des Systemischen Coachings gewinnen können.

V1 - Grundlagen des systemischen Coachings

Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen und möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Betreuer kennenzulernen. Zu Beginn erlangen Sie außerdem umfassende Kompetenzen des Systemischen Coachings. Es werden erste Überblicke über individuell abgebildete Systeme gegeben, die aus dem Konstruktivismus begründet sind. Wir möchten Sie darin begleiten, sich kontextorientiert in Einzel- und Mehrpersonensettings flexibel bewegen zu können. Zudem lernen Sie den Umgang mit wechselseitiger Interaktion dynamischer Elemente und Personen kennen. Dabei lernen Sie das manipulationsfreie Modellieren der Wirklichkeit von Klienten durch Sprache. Im Plenum und in Kleingruppen haben Sie die Möglichkeit, zu diskutieren und zu üben, um bestmöglich von und miteinander profitieren zu können. Beruflich und auch privat werden systemische Haltungen Sie dazu befähigen, Ihre Denkmuster durch neue Impulse anzureichern und Ihre Arbeitsweise durch Lösungs- und Ressourcenorientierung zu erweitern. Dies unterstützt Sie darin, selbstachtsam und professionell arbeiten zu können und das Wahre Ihrer Psychohygiene als Coach zu gewährleisten.

Damit haben Sie die ersten Grundsteine Ihres systemischen Wissens gesetzt, um sich in V2 vertiefend mit der Systemtheorie und ersten Übungen auseinandersetzen zu können.

V2 - Systemische Prozesskompetenz

Aufbauend auf dem Modell eines praxis- und anwendungsnahen Konstruktivismus behandelt das Modul V2 den Umgang mit der Wahrnehmung Ihrer Klienten.

Mit den ersten systemischen Elementen wird ein Raum für positiv-konstruktives Denken geschaffen und wertfreies kreatives Arbeiten erlebbar gemacht. Erste Übungen fördern ein gegenseitiges Kennenlernen und Vernetzen. Sie als unsere Teilnehmer bekommen hierbei die Gelegenheit, die Wirkungsweisen des systemischen Coachingstils aus der Rolle des Coaches und aus der Rolle des Klienten zu erleben. Zentral hierbei ist das Erkunden der Eigen- und Fremdwahrnehmung und das Ausmalen von subjektiven und objektiven Wahrheiten. Anhand etablierter Strukturierungstechniken (GROW-Modell) werden die Grundzüge von Coachingeinheiten auf der Basis fachlich anerkannter Gesprächsstrukturierung greifbar. Für die Qualität unserer Ausbildung ist es uns wichtig, dass Sie sich in der Gestaltung von Gesprächen sicher fühlen und einen roten Faden für den Ablauf von Gesprächen generieren. Unter anderem ist es uns dafür ein Anliegen, Sie auch rechtlich auf Ihre Arbeit als Coach vorzubereiten.

Zum Ende dieses Abschnittes verfügen Sie über einen Überblick bezüglich der Gesprächsindikatoren Ihrer ersten Coachingbegegnungen. Damit beherrschen Sie nun alle Fertigkeiten, um sich in V3 in den systemischen Grundtechniken üben zu können.

V3 - Systemische Gesprächsführung

Aufbauend auf den gelernten Grundhaltungen und der systemischen Prozesskompetenz entwickeln Sie sich nun in der Gestaltung von beziehungsfördernden Interaktionen mit Ihren Klienten. Sie werden Werkzeuge erlernen, mit denen vermeintlich unumstößliche Wahrheiten und starre Denkweisen aufgeweicht werden können. Sie trainieren, wie Haltungen und Prozessdynamiken in das Gespräch einfließen und wie verschiedenste Fragetechniken ihr Gegenüber zu einer Perspektivenübernahme einladen, wodurch eine Neubewertung der Situation angestoßen werden kann. Durch fokussiertes Zuhören wächst ein Gespür dafür, an welchen Stellen ein neugieriges Hinterfragen zu einer effizienten Lösungsfindung beiträgt. Die thematischen Schwerpunkte Ihrer Klienten werden im Gespräch greifbar, durch Hypothesen und angemessene Rückfragen wiederum reflektiert. Im Sparring mit anderen dürfen Sie sich gegenseitig darin bestärken, die systemische Sichtweise zunehmend in Ihre Formulierungen einfließen zu lassen und die erlernten Techniken flexibel in Ihr Repertoire aufnehmen zu können. Sie arbeiten mit verschiedenen Mindsets aus den unterschiedlichsten Ausgangssituationen heraus, die Ihnen als Coach begegnen. Diese bedürfnisorientiert abzuholen und den weiteren Gesprächsverlauf klientenzentriert anzupassen, ist ein wichtiger Schritt in Richtung Beratungskompetenz. Aus Problemsituationen leiten Sie ab, wie im Coaching kontextübergreifend Transfer geleistet werden kann, damit Ihr Gegenüber eigens entwickelte erste Schritte in neue Handlungswege vornehmen kann.

Mit dem aus dieser Einheit erworbenen Techniksatz gehen Sie dazu über, hinter Motiven die Zugkraft des Klienten freizulegen und erlernen im nächsten Abschnitt Methoden, um dies beziehungsfördernd einsetzen zu können.

V4 - Systemische Methodenwerkstatt: Verbale und nonverbale Methoden, Rituale und Imaginationen

In diesem Abschnitt begleiten wir Sie bei der Gestaltung eines professionellen Coachinggesprächs. Sie starten Ihr Gespräch mit einer angemessenen Vorbereitung und einer stimmigen Eröffnung, die zu einer tragbaren Arbeitsbeziehung ausgebaut wird. Techniken werden kennengelernt, um die Komplexität zu minimieren und eine Trennung von "Sache" und "Emotion" zu begünstigen. So werden beispielsweise Techniken zur Visualisierung und Imagination geübt und vertieft. Zur Förderung Ihrer Coachingfähigkeiten ist es uns wichtig, Sie darin zu befähigen, Effekte der Gesprächsführung zu kennen und erkennen, motivationale Zugkräfte zu wecken und diese Kräfte gewinnbringend anzuwenden. Von Bedeutung für das systemische Arbeiten ist es, Probleme und Wünsche voneinander zu separieren. Nicht selten erleben daher auch erfahrene Coaches die Wirkung von unvorhergesehenen Einflüssen auf den Coachingprozess. Sie als unsere Teilnehmer/innen werden darin begleitet, sich in der Souveränität im Umgang mit Unwägbarkeiten des Coachingalltags zu üben. Einige der erlernten Methoden werden dabei durch hypnosystemische Herangehensweisen verstärkt. Die oftmals unterschätzte Wirkweise der nonverbalen Anteile eines Coachinggesprächs wird genutzt, um ein lösungsorientiertes Denken unserer Klienten zu begünstigen. Für eine fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Klienten werden wir Ihnen Techniken vermitteln, wie man die essenziellen Ergebnisse eines Gesprächs zusammenfasst und diese als Einleitung für ein Folgegespräch nutzen kann.

V5 - Umgang mit Konflikten und Bewältigung von Krisen

Nachdem die Grundtechniken des systemischen Arbeitens nun bekannt sind, widmen wir uns im letzten Teil des ersten Weiterbildungsjahres dem Umgang mit Konflikten und Krisen im Beratungssystem.

Auch außerhalb von Zwangskontexten kann es zu Widerständen seitens der Klienten kommen, die eine Störung der Beratung darstellen. Diesen Widerständen souverän zu begegnen und die Handlungsfähigkeit als Coach zu behalten, soll hier geübt und vertieft werden. Wir vermitteln Ihnen in diesem Abschnitt die Phasen von Krisen und geben Ihnen Werkzeuge an die Hand, die es Klienten ermöglichen, die vermeintliche Allmacht der Krise aufzubrechen und eine Strukturierung und Neubewertung der Situation vorzunehmen. Hilfreich ist es etwa, die empfundene Aussichtslosigkeit auf Seiten der Klienten aufzulösen und sich in die Lage des Klienten einzufühlen. Die Lösung der Situation wird somit durch empathisches Arbeiten aufgefangen und begleitet, wodurch ein reibungsfreies Arbeiten entsteht.

Das Meistern von Konflikten schließt das erste Lehrjahr ab. Auch in Krisenszenarien, die für Klienten aussichtslos erscheinen, können Sie mit diesem Kompetenzgewinn nun souverän beraten.

Zudem wird Ihnen bewusst: Ressourcen "verstecken" sich an den unwahrscheinlichsten Orten - gerne auch im Problem selbst.

In den letzten Abschnitt Ihres ersten Ausbildungsjahrs begleiten wir Sie mit einer Veredelung der bisher erworbenen Kompetenzen. Ihr Können entwickelt sich zu einer authentischen Form. Hierbei entwickeln Sie Ihren individualisierten Beratungshabitus und erforschen die Felder außerhalb des beruflichen Horizonts, in dem Systemisches Coaching als Bereicherung erlebt werden kann. Als Ergebnis des ersten Jahres gehen Ihre persönlichen Kompetenzen und ihre Coachingkompetenzen Hand in Hand.

V6 - Systemisches Coaching im Feld der Gesundheit

Nachdem Sie in Jahr 1 die Grundlagen des Systemischen Coachings erlernt haben, bildet das Thema Gesundheit einen sanften Einstieg ins zweite Ausbildungsjahr, in welchem Sie die Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten in verschiedenen Kontexten erproben. Es wird dabei nicht um klassisches Gesundheitscoaching gehen, sondern adaptiert auf das moderne Arbeiten mit den darin enthaltenen Herausforderungen so umzugehen, dass Klienten nachhaltig gesund an ihren Zielen arbeiten können. Zentrale Themen sind hierbei Work-Life-Balance und Resilienzförderung. Das bedeutet, einen kontextspezifischen Umgang von Gesundheits- und Stressmanagement anzuwenden, indem Sie Ihre Klienten befähigen, wertschätzend und achtsam mit sich umzugehen. Der Mehrwert ihrer Klienten findet sich darin wieder, dass Sie als Coach darin unterstützend wirken, Ressourcen aufzudecken und optimal zu nutzen, um so regeneratives Verhalten zu etablieren. Sie qualifizieren sich in besonderer Weise darin, mit den gesundheitsbezogenen Aufgaben in Führungssituationen umzugehen. Im Folgenden werden Sie Coaching als Führungsstil kennenlernen.

V7 - Führungskräfte- und Managementcoaching

Anknüpfend an Ihre bereits entwickelten systemischen Fertigkeiten konzentrieren wir uns nun zunehmend darauf, Ihr Können auf weitere Bereiche auszuweiten und systemische Methoden auf klassische Leitungsaufgaben wie bspw. das Führen von Mitarbeitergesprächen und Projektarbeit auszuweiten. In diesem Teil erfahren Sie, wie Coaching als Element von Führung in verschiedenen Kontexten greift und in welchen Bereichen der Einsatz von Coachingmethoden sinnvoll und hilfreich wirkt. Durch Systemische Grundhaltungen gelingt es Ihnen, den zunehmend relevanten Begriff der Agilität aus einer sowohl fachlichen Perspektive umfassend zu denken als auch Stolpersteine zu erfahren und zu überwinden, um wirkungsvolle Mechanismen anwenden zu können.

Das Aufgabenfeld von Führungspersonen gestaltet sich ebenso vielseitig, wie die Interessen und Motive von Mitarbeitern. Sie lernen, Ihre Mitarbeiter zu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich Ziele zu verwirklichen, um flexibel mit sich verändernden Situationen umgehen zu können.

Hierdurch begünstigen wir, dass einzelne Personen gelöst von streng hierarchischen Steuerungen gehört werden können. Wir zeigen die kausalen Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Führungskultur auf und beschreiben, auf welche Art und Weise unser Handeln als Führungskraft zur Gestaltung der Führungskultur eingesetzt werden kann.

V8 - Das systemische Arbeiten im Mehrpersonensetting: Coaching von Teams und Gruppen

Das Arbeiten mit mehreren Klienten - und somit das Arbeiten mit verschiedenen Anliegen, Wünschen, Bedürfnissen und Zielen - stellt eine besondere Herausforderung im systemischen Coachingalltag dar.

Hier gilt es, motivationale Zugkräfte der Teammitglieder zu identifizieren und aus individuellen Standpunkten herauszulösen. Im Folgenden werden die neu gewonnenen Motive miteinander synchronisiert und eine allparteiliche Strategie entworfen. Ein Teil Ihrer Kompetenzen wird sich darin widerspiegeln, sowohl die Begleitung von Projektgruppen in Form von Moderation übernehmen zu können, als auch in der Lage zu sein, eine vermittelnde Position in Konflikten einnehmen zu können.

Als weiteren Punkt werden wir in diesem Abschnitt die Teamentwicklungsmaßnahmen thematisieren, die häufig einen Teil der klassischen Supervisionsarbeit darstellt.

Des Weiteren werden wir mit Techniken arbeiten, die den wertschätzenden Umgang mit "Kritikern" begünstigen und es Ihnen erlauben, die konstruktiven Bestandteile von destruktiven Äußerungen zu fokussieren und als potenzielle Ressourcen nutzbar zu machen.

V9 - Coaching im Rahmen von Change- und Organisationsentwicklungsprozessen

Das dem Systemischen inhärente Betreuen von Veränderungsprozessen wenden Sie auf den speziellen Kontext des Change-Managements und der Organisationsentwicklung an. Beispiele hierfür sind die Entwicklung eines Leitbildes, der Orga-Kultur oder die Gestaltung der Projektarbeit. Sie werden sich zu diesem Zweck mit Visualisierungsmöglichkeiten und dem Herauskrystallisieren des Einzigartigen in einer Organisation beschäftigen. Wir geben Ihnen einen Einblick in die Besonderheit der agilen Projektarbeit, deren Methoden und Herausforderungen. Natürlich bewahren wir in diesen Situationen den Blick auf unsere Klienten, besprechen und planen die Auswirkungen auf die einzelnen System-Akteure und Stakeholder. Sie erhalten ein Verständnis dafür, wie selbst kleinste Führungsentscheidungen als Change-Prozess wirken können und bekommen eine konkrete Idee der Arbeit eines Change-Agents in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen.

V10 - Selbst-Marketing als Coach: von traditionellen Arbeitsfeldern bis zum weltweiten Markt im E-Coaching

Nun haben Sie nicht nur alle Grundlagen des systemischen Coachings erhalten, sondern auch die Umsetzung des Gelernten in verschiedenen Kontexten erfahren.

Abschließend lernen Sie, wie Sie sich mit Ihrem in der Ausbildung erworbenen Fähigkeiten bestmöglich als Coach auf dem Markt präsentieren und auf sich aufmerksam machen können. Hierbei erhalten Sie Wissen über Ihre Vermarktung, vertragliche Rahmenbedingungen und die Nutzung von Networking und Social Media in Ihrem Businessbereich. Damit sind Sie nun bereit sowohl in Ihrem angestammten Job als auch in für Sie neuen Arbeitsfeldern starke Impulse und Veränderungen anzustoßen.

✉ **Post:**
Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45
60598 Frankfurt

☎ **Tel.:** 069 – 130 25 85 80

📠 **Fax:** 069 – 130 25 85 89

🌐 **Email:** info@systemisches-zentrum.de

@ **Online:** www.systemisches-zentrum.de

ANMELDUNG

SYSTEMISCHES
ZENTRUM WISPO AG

Weiterbildung Systemisches Coaching

- Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:
gewünschter Ort: mit Starttermin am:
- Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung.
- Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich:

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: